

Motivationsschreiben zur missio canonica

Beitrag von „waldkauz“ vom 12. Juni 2013 20:15

WAS - MOTIVIERT -MICH!!! - ZUM - KATHOLISCHEN! - RELIGIONSUNTERRICHT?? Eine Frage, die rein von der inneren Logik her NUR höchst individuell beantwortet werden KANN, gesetzt den Fall man unterstellt der "Motivation" überhaupt einen Funken von Wahrhaftigkeit.

Ehrlich - ich kann mir bei solchen Hilferufen hier im Forum nur an den Kopf fassen. Ohne den Papst rechts überholen zu wollen - aber wer sich mit einer so hilflosen Frage nach SEINER PERSÖNLICHEN Motivation überhaupt an ein öffentliches Forum wendet, hat meiner bescheidenen persönlichen Ansicht nach nichts im Religionsunterricht zu suchen. Wie will man den Kindern Wahrhaftigkeit und Authentizität in Religionsfragen vorleben, wenn man noch nicht einmal in der Lage ist, selbstständig seine eigene Glaubensmotivation zu Papier zu bringen? Und wer dabei ratlos nach seiner Motivation sucht und sie nicht findet, ja bitte schön - wieso dann denn überhaupt Religion unterrichten? Weil man mit dem Fach noch so verhältnismäßig bequem eine Stelle bekommt? Und was den Inhalt generell angeht: Es dürfte doch wohl klar sein, dass man in einem Motivationsschreiben zur Erteilung der Missio Canonica grundsätzlich auf den Empfänger eingeht. Oder fängt irgendein normal mit Verstand Gesegneter seine Bewerbung bei Volkswagen mit der Einleitung an "Also privat fahre ich entweder BMW oder Fahrrad"!?

Nochmals auf [philosophus](#) verweise, mir einen *Kopfkratzsmiley* male und in den Wald verschwinde.

Gruß daraus.